

Gerhard Meiners

Stuttgarter Str. 11

79211 Denzlingen, den 19.05.1998

Seit Juli 1997 benutze ich Aloe Vera Gelly und wenig später auch Aloe First. War ich doch seit ca. 3 Jahren beim Hautarzt in Behandlung wegen beginnendem Hautkrebs im Gesicht, zusätzlicher starker Verhornungen an Stirn, Schläfen, Nasenrücken, Wangenvorsprüngen und Ohrenspitzen.

Ich wurde mit einer Peeling-Salbe behandelt. Diese verursachte jedoch beispielsweise beim Überziehen eines T-shirts unangenehme Nebenwirkungen an den Weichteilen von Hals und Kinn, wie Rötungen und Brennen der betreffenden Hautteile.

Aloe First und Gelly entfernten dann aber schonend und ohne Nebenwirkungen und ohne, daß das Gesicht stark glänzte, die Verhornungen und rötlichen Flecken. Auch der starke Juckreiz ist jetzt weg. Starke Sonnenstrahlen muß ich weiterhin meiden.

Durch Heuschnupfen seit etwa 25 Jahren entwickelte sich bei mir in späteren Jahren allergisches Asthma und Husten. Dies wurde in den vergangenen 4 Jahren von einem Lungenfacharzt mit Berotec und Flutideforte Sprays zum Inhalieren behandelt. Seit September 1997 nehme ich nun Aloe Vera Gel, morgens und abends. Der Not gehorchend, weil die Hustenreize trotz Inhalieren immer unangenehmer wurden. Der Arzt versicherte mir allerdings, daß Asthma nicht heilbar ist.

Die nächste Lungenfunktionsprüfung war auch für den Arzt sehr positiv. Die Kurve ging nach oben. Auch ließen die Reizungen trotz niedrigster Dosis Inhalieren merklich nach. Seit Ende April 1998 habe ich das Inhalieren ganz abgesetzt und es geht mir gut.

Ein weiterer Pluspunkt für Aloe Vera Gel sind die sehr guten Werte bei der Krebsvorsorge-Untersuchung im April 1998. Leber- und Nierenwerte sehr gut, Bluthochdruck zurück auf normal. Der Cholesterinspiegel ist von 251 auf 201 gesunken, das war meine größte Überraschung. Dank Aloe Vera Gel hat sich doch mein Immunsystem wieder normalisiert und es gibt so gut wie keine Überreaktionen mehr gegen Pollen und andere Substanzen wie Abgase, Küchengerüche etc.

G. Meiners

